

MUS-Generalversammlung 2014 in Olten – das Protokoll

Protokoll der Generalversammlung vom 10. Mai 2014

Ort: Restaurant «Rathskeller», Olten

Dauer: 14.10 bis 16.40 Uhr

Anwesend: 36 stimmberechtigte Mitglieder, gemäss Präsenzliste

Entschuldigt: Bernhard Windler (Vorstand) und 11 Mitglieder

Vorsitz (ab Traktandum 2/3): Heinz Birchler

Protokoll: Kurt Riedberger

1. Begrüssung, Mitteilungen

Präsident Werner Widmer begrüsst die Anwesenden und dankt allen für das Interesse, das sie durch die Teilnahme an der Generalversammlung dem Verein gegenüber bekunden.

2. Konstituierung der GV

Als Stimmzähler stellen sich Thomas Strickler, Beat Amrein und Hannes Frigg zur Verfügung, die oppositionslos als gewählt erklärt werden. Als Tagespräsident wird, wie schon in früheren Jahren, der Anwalt Heinz Birchler eingesetzt, der die Leitung der Versammlung sofort übernimmt. Er teilt mit, dass bei den Abstimmungen und Wahlen das einfache Mehr genügt und dass die GV statutengemäss einberufen wurde und somit beschlussfähig ist. Die Traktandenliste wurde mit der Einladung verschickt sowie im *MUSletter* publiziert. Da keine Einwendungen gemacht werden, ist sie so genehmigt.

3. Protokoll der GV 2013

Das Protokoll wurde im *MUSfalter* (Nr. 2 2013) veröffentlicht. In der Einladung war auch ein Link angegeben, wo es als PDF-Dokument angesehen werden kann. Schriftlich sind keine Bemerkungen eingegangen, und auch an der Versammlung gibt es keine Wortmeldungen dazu. Das Protokoll ist damit genehmigt und wird von Werner Widmer verdankt.

4. Jahresberichte

Paul Hösli, Bernard Landolt, und Bernhard Windler wurden vor einem Jahr an der GV in Winterthur neu in den Vorstand gewählt. Damit hat sich die Lage etwas entspannt. Aufgrund einer beruflichen Neuorientierung und der damit verbundenen Mehrbelastung sah sich Bernard Landolt gezwungen, auf Ende 2013 bereits wieder aus dem Vorstand auszuscheiden. Seine Aufgaben wurden von den übrigen Vorstandsmitgliedern übernommen.

MUSfalter und MUSletter (Kurt Riedberger)

Während der elektronische Newsletter regelmässig Anfang Monat erschien, gab es vom «Falter», der gedruckten Mitgliederzeitschrift, lediglich drei Ausgaben (geplant waren sechs Ausgaben). Kurt Riedberger informiert, dass im Laufe des letzten Jahres die Presseförderung für den «Falter» von der Post gekündigt wurde, weil die WEMF-begehrte Auflage (Mitgliederzahl) unter die Grenze von 1000 Exemplaren sank. Der Redaktor schlug dem Vorstand vor, den «Falter» ganz einzustellen und dafür den *MUSletter* substantiell auszubauen.

Dieser Vorschlag erschien dem Vorstand zu drastisch, und so einigte man sich darauf, den kostspieligen *MUSfalter* 2014 noch zwei Mal (Mitte und Ende Jahr) erscheinen zu lassen. Dafür werden im *MUSletter* bereits seit Januar vermehrt aktuelle Artikel und nützliche Tipps publiziert. Werner Widmer erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass alle Mitglieder ihre E-Mail-Adresse bei MUS regelmässig abrufen oder diese an die verwendete E-Mail-Adresse umleiten müssen. Alternativ könne der *MUSletter* jederzeit direkt auf der Homepage im Internet unter www.mus.ch/musletter abgerufen werden.

LocalTalk (Bernhard Windler)

Für den beruflich verhinderten Bernhard Windler informiert Werner Widmer über die LocalTalks. Weil dem LT Zürich das langjährige Stammlokal – der Punkt G in der Gestaltungsschule Zürich – gekündigt wurde, hat sich das Team mit Marit Harmelink, Andreas Rutishauser und Thomas Hofstetter schweren Herzens dazu entschieden, den LT Zürich nach knapp zehn Jahren zu schliessen. Rückläufige Besucherzahlen und die schwie-



Der Vorstandstisch mit den im Amt bestätigten Mitgliedern Ellen Kuchinka und Paul Hösli. Bernhard Windler musste sich aus beruflichen Gründen entschuldigen.



Gerührt nimmt Marit Harmelink für das ganze LT-Zürich-Team die Dankesworte von Präsident Werner Widmer und den verdienten Applaus der GV entgegen.

rige Suche nach geeigneten Referenten haben dem eingespielten Team den Entschluss erleichtert. Am 26. Juni wird (voraussichtlich) der letzte Local Talk in Zürich stattfinden.

Während der LT Luzern mit vereinzelt Anlässen auf Sparflamme kocht, ist man bei den LTs Basel und Bern einigermaßen zufrieden. Beat Käsermann (Bern) erklärt, dass sich die Umstellung auf einen Stammtisch mit Themen bewährt habe, obwohl auch hier die Teilnehmerzahlen auf tiefem Niveau stagnieren. Ellen Kuchinka (Basel) stellt fest, dass neben dem festen Kern nur sporadisch neue Gäste zu verzeichnen sind.

Ganz generell ist man der Ansicht, dass die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen LocalTalks vertieft werden soll. An einer gemeinsamen Sitzung wollen die Verantwortlichen entsprechende Schritte besprechen.

Internetauftritt (Ellen Kuchinka)

Der neue Internetauftritt ist weitgehend problemlos über die Bühne gegangen. Jetzt gilt das Hauptaugenmerk der Aktualisierung der Website (www.mus.ch).

Helpline (Werner Widmer)

Die Helpline wird nach wie vor von Beat Käser und Werner Widmer betreut. Marcel Büchi musste seine Mitarbeit aus beruflichen Gründen reduzieren. Die Anrufe werden während der Bürozeiten vom Sekretariat entgegengenommen und dann an einen der Betreuer weitergeleitet. Grundsätzlich ist festzustellen,

dass die Helpline nicht mehr so intensiv benützt wird wie in früheren Jahren. Versierte User, die bei der Helpline mitmachen wollen (kein Stress!) können sich gerne beim Sekretariat melden.

Infoline (Werner Widmer)

Die Mailingliste umfasst weiterhin 193 Mitglieder und wurde rege benützt (3375 Mails im Jahr 2013).

SIG Mailinglisten, Forum (Werner Widmer)

Die beiden SIG Mailinglisten «WebPublishing» und «FileMaker» wurden nur noch sporadisch benützt. Das Forum ist so gut wie tot und wurde abgeschaltet.

MUSEum (Paul Hösli)

Für das Museum gibt es nach wie vor keine Lösung. Abklärungen haben ergeben, dass das Enter-Museum an einer Übernahme der Sammlung nicht interessiert ist. Ein eigenes Museum zu realisieren ist absolut unrealistisch. So stellt sich jetzt die Frage, ob das MUSEum ganz aufgegeben und die vorhandene Sammlung liquidiert werden soll. Einige Votanten gaben dem Vorstand andererseits zu bedenken, dass eine Auflösung des Museuminventars schade wäre und einen echten Verlust bedeuten würde.

Veranstaltungen (Werner Widmer)

Die Exkursion ins Berner Obeland mit der Besichtigung des Lötschbergtunnels und einem Besuch im Tropenhaus Frutigen war gut besucht und fand bei den TeilnehmerInnen ein positives Echo. Ebenfalls ins Berichtsjahr fiel die Organisation des iOS-Workshops in Amriswil. Weitere Veranstaltungen für die Mitglieder folgen.

Sekretariat (Regina Widmer)

Regina besorgt das Sekretariat seit 18 Jahren. Sie organisiert, führt Protokoll, nimmt Helpline-Anrufe entgegen, erledigt die ganze Administration und führt (mit Unterstützung durch Christian Buser – Danke!) die Buchhaltung. Abschliessend dankt Werner Widmer allen Helfern, den LT-Leuten, dem Vorstand und dem Redaktor für die geleistete Arbeit. Ein spezieller Dank geht an Regina Widmer für die Führung des Se-



Im MUSEum gibt es verschiedene Raritäten zu bewundern. Aber es ist sehr schwierig, für

retariats und die Organisation der GV. Mit einem Geschenk für das ganze LT-Zürich-Team bedankt sich Präsident Werner Widmer bei Marit Harmelink für den jahrelangen unermüdlichen Einsatz.

5. Finanzbericht

Werner Widmer präsentiert die Zahlen der Rechnung, die positiver abschliesst als erwartet. Dank Mehreinnahmen und Minderausgaben (erhebliche Einsparungen beim MUSfalter) kann anstelle des budgetierten Verlustes ein erfreulicher Gewinn ausgewiesen werden.

6. Revisionsbericht

Eva Schlesinger und Ronald Schmid haben die Jahresrechnung detailliert geprüft und stellen den Antrag, diese unter Verdankung der geleisteten Arbeit zu genehmigen.

7. Entlastung des Vorstandes

Die Rechnung wird von den GV-TeilnehmerInnen einstimmig genehmigt und dem Vorstand Decharge erteilt.

8. Wahl des Vorstandes und der Revisoren

Der aktuelle Vorstand mit Paul Hösli, Ellen Kuchinka, Werner Widmer und Bernhard Windler stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Die Wahl erfolgt einstimmig und mit grossem Beifall. Nach einer kurzen Pause werden Ronald Schmid und Eva Schlesinger, die sich erneut zur Verfügung stellen, als Revisoren ebenfalls einstimmig im Amt bestätigt.



diese Sammlung eine gute Lösung zu finden.



Olten mit seiner schönen historischen Altstadt war Durchführungsort der GV.

Auf Antrag von Ronald Schmid – der wegen eines längeren Auslandsaufenthaltes möglicherweise ausfallen wird – wählt die Versammlung Werner Furrer als Ersatzrevisor.

9. Statutenänderung

Moderator Heinz Bircher stellt die beantragten Statutenänderungen vor. Dabei geht es in erster Linie um kleine Aktualisierungen und Anpassungen. So heisst es neu unter Artikel 3 Zweck: «Der Verein fördert die Zusammenarbeit unter BenutzerInnen des MacOS und iOS. Er unterstützt seine Mitglieder bei Entwicklung, Beschaffung und Einsatz von Produkten rund um das MacOS und iOS.» Nach kurzer Diskussion um die Frage, ob Hardware bei dieser Formulierung des Zwecks auch enthalten sei, wünscht Werner Furrer, dass im Protokoll folgende Formulierung festgehalten wird: «Gemäss kompetenter juristischer Auslegung ist in den Artikeln 1 und 3 der Statuten auch die Hardware inbegriffen». Was somit geschehen ist.

Eine weitere Anpassung betrifft die Fristen für Anträge, die neu festgelegt werden. Die Anregung dazu kam von Thomas Kägi, der vor zwei Jahren an der GV die Diskussion über einen zu spät eingereichten Antrag mitverfolgt hatte. Er erklärt sich von der Umsetzung seiner Vorschläge befriedigt. Die TeilnehmerInnen der GV nehmen die Statutenänderungen einstimmig an.

10. Anträge der Mitglieder

Von den Mitgliedern wurden keine Anträge eingereicht.

11. Tätigkeitsprogramm und Ziele 2014/2015

– Internetauftritt konsolidieren

- Eingeleitete Aktivitäten fortsetzen
- Zusammenarbeit zwischen den Local Talks intensivieren
- Neue Exkursionen und weitere Veranstaltungen planen

Bereits jetzt steht definitiv fest, dass am 8. November ein Workshop zum Thema «Sicherheit» stattfindet. Weitere Infos folgen rechtzeitig im MUSletter.

12. Jahresbudget und Festsetzung des Mitgliederbeitrags 2015

Werner Widmer erläutert das Budget, das aufgrund der rückläufigen Mitgliederbeiträge mit einem kleinen Verlust rechnet. Das Budget wird einstimmig angenommen.

Bei den Mitgliederbeiträgen für 2015 beantragt der Vorstand, die bisherigen Beiträge unverändert zu lassen, was einstimmig gutgeheissen wird:

Normal Fr. 110.--, Studenten Fr. 40.--, Familien Fr. 170.--, Firmen Fr. 110.-- pro Person mit Staffelpromitt von 20 bis 50 Prozent, je nach Anzahl Mitarbeitender.

13. Varia

Abschliessend erkundigt sich Werner Widmer, ob Einwände gegen die Sitzungsführung erhoben werden, was nicht der Fall ist. Heinz Bircher bemerkt folgerichtig: «Wenn sich niemand mehr meldet, sind wir eigentlich fertig...»

Rahmenprogramm

Das Rahmenprogramm fand als Workshop zum Thema «Datensicherheit» auch dieses Jahr vor der GV statt. Zum gemeinsamen Mittagessen trafen sich danach alle im Restaurant «Rathskeller», wo anschliessend auch die GV durchgeführt wurde.

Kurt Riedberger, Mai 2014